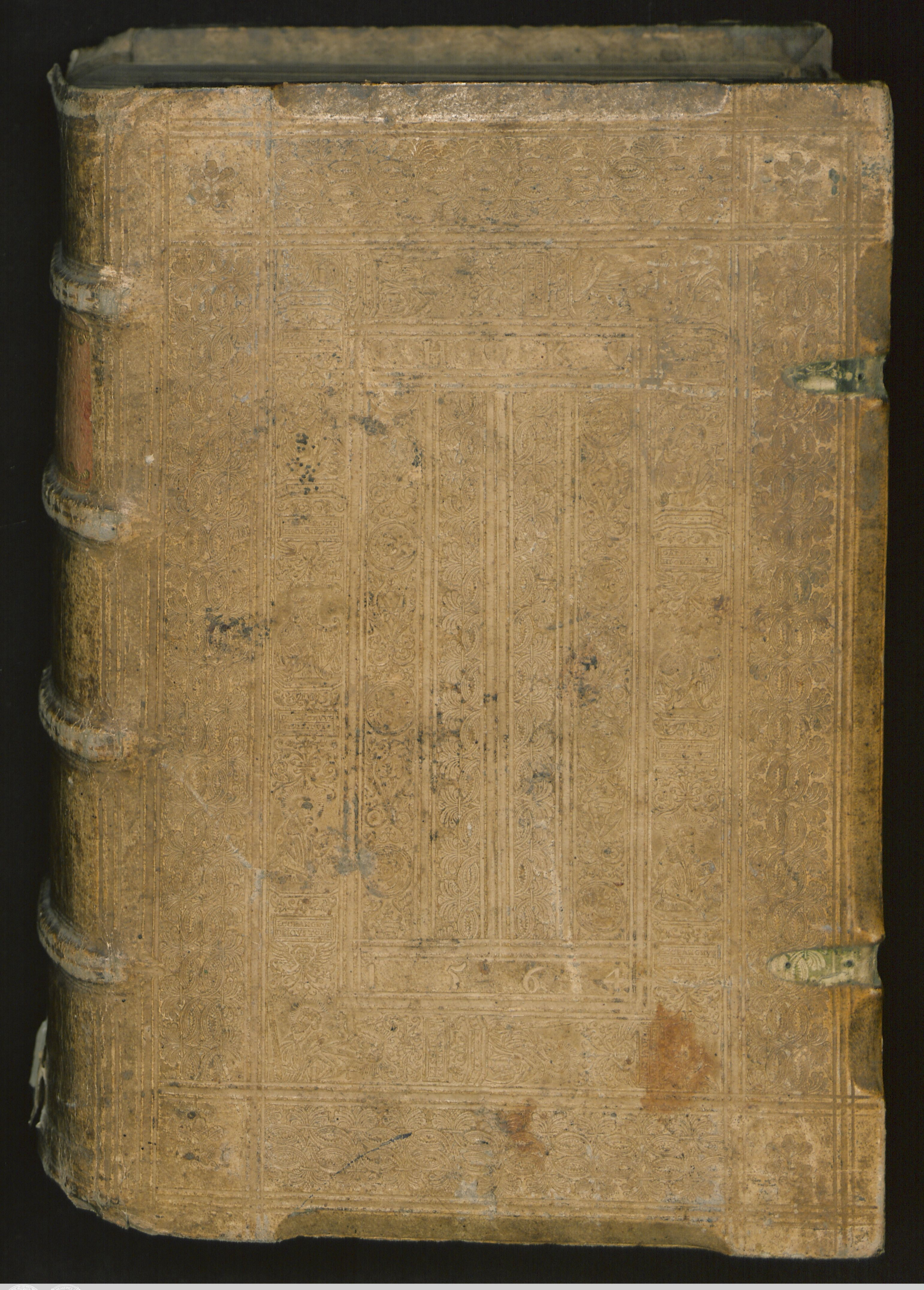

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299148-p0001-2

55
Rom

1. Draconites s. D. Johan, gottes verkündiger von Christo aus Mos. und allen propheten Lüber 1550 fol.
2. — von Job und Psalm Davids Jesu christo Lüber, 1550.
constat 16 ~~77~~.
3. — von der Sündflut. Lüber, 1549.
4. — von zweilinigen im Bibe Rebecca, Lüber, 1550
5. — von Jesu Sirach Jesu christo Lüber 1549.
6. — Job ist Mann, Lüber 1550.
7. — von Jesu Sohn d. C. Lüber 1550
8. — von dem Abfall unsers Gottes Lüber, 1550.
9. — von den vier Brandopfern. Lüber. 1550.
10. — vom Speisopfer, Lüber 1550!

Eine Oster Predigt
Von der Aufferstehung: IESV CHRISTI.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Matth. 28.
Gehet eilend hin vnd saget den Jüngern / das CHRISTVS auffer standen ist von Todten.

A. D. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299148-p0003-4

Matth. 28.
Fürchtet euch nicht: ich weis das jr JESVM den Gecreu-
zigten sucht.

Matth. 28.
Furchtet euch nicht: Gehet hin vnd prediget meinen Brudern.

Dem Wolgelerten M. Georg Bart: Frid durch Christum.

ICh weis keine predigt vnter allen die CHRISTVS auff erden gethan hat/die ich lieber gehört wolt haben/denn die er am Ostertag auff dem wege gen Emahus Cleophas vnd seinen gesellen gethan hat/dis Oster Euangelion damit zubekrefftigen. Denn was ist vnter allen Himeln einem verdampten Erbsünder vnd nach dem gesetz ewigverlornen menschen/lieblicher vnd nützer zuhören vnd glewben/denn alles das Gott CHRISTO verheissen jn allen Propheten/ vnd CHRISTVS heutte selbs geprediget vnd ausgeleget hat? Wir hören aber jn diser Oster Predigt nicht das CHRISTVS vnd sein Oster Engel die trawrigen Marien mit der Gesetzpredigt erschrecken/ vnd (wie die Gesetz Prediger vnd Werckheiligen) Gesetz vnd Euangelion werck vnd glawben vnternander mengen/als die Becker melh vnd Eier vnternander mengen einen Osterfladen draus zumachen/also/wo die werck nicht seien da konne auch kein glawbe sein / vnd müge niemand on die werck durch den glawben alleine gerecht fur Gott sein vnd das ewigeleben erlangen; sondern die trawrigen Marien trösten sie vnd sprechen/ Fürcht euch nicht/seit getrost/ verkündiget den Jüngern das ich von todten aufferstanden bin. Drumb mag im ein jglicher Christen alles was CHRISTVS am Ostertage geprediget hat/ nicht alleine vmb des willen seer thewer vnd liebe sein lassen/das CHRISTVS alle Gottes verheissunge von CHRISTO weit weit von allen drewwortten des Gesetz scheidet/damit zubeweisen das ein verdampter mensch nach dem gesetz/durch den blossen glawben an Gottliche verheissunge gerecht von Gott geachtet vnd seligwerden müsse/ Sondern auch das er dise lere damit bekrefftiget/das er Cleophas vnd seinen gesellen vmb nichts anders willen Thoren schilt die nicht glewben alles das Gott jn CHRISTO verheissen/ denn das es vnmüglich ist einem Menschen/ durch ettwas anders Gottes drewwortten vnd fluchen des Gesetzs zuentlauffen vnd das ewigeleben jm Himel Reich zuerlangen/denn durch den blossen glawben an alle Gottes verheissunge von CHRISTO heutte geprediget.

WJewol aber des Gesetzs drewwortte so wol geglewbet sein wollen als des Euangelij verheissunge (sonst were keine Gottes furcht / welche der weisheit vnd des Christlichen glawbens vrsach vnd anfang ist) auch Gott des Gesetzs vbertrettunge straffet vnd des Gesetz werck belohnet/ beides vmb seiner drewwort vnd verheissunge willen. Dennoch ist der Oster Predigt CHRISTI meinung vnd Summa/ das der glawb an Gottes Euangelische verheissunge alleine gerecht fur Got vnd ewiglebend mache: vnd dise werck alleine gutte zunennen sind/ die von dem alleinegerecht vnd seligmachenden glawben gescheen. Als geschrieben stehet Ge. 4. Gott sahe auff Habel vnd seine werck/nemlich vmb des Christlichen glawbens willen an die verheissunge von des Weibes Samen waren Habels werck gut: wie es die Epistel zum Ebreern am eilfften ausleger. Vnd CHRISTVS Matth. 25. werck der barmhertzickeit darumb belohnen wil/ das sie von den gebenedeieten sind gescheen/nemlich von denen so durch den blossen glawben an CHRISTVM gerecht von Gott geachtet waren.

ES verdreüst mich das die so jm grunde nichts anders sind fur Gott denn vbertretter des Gesetz/ vnd ewigverlorn sein müssen/wo in Gott nicht darumb alleine die Sünde vergibt/ vnd das ewigeleben vmbsonst gibt / das sie glewben an CHRISTVM nach Gottlichen verheissungen: vnd dennoch so thürstig sind das sie wider jr gewissen sprechen/ Man predige CHRISTVM zuuiel / vnd seie nicht müglich das ein mensch on werck glewben/vnd der glawb on werck gerecht fur Gott vnd selig machen/ könne. Solche Gesetztreiber vnd Werckler verklaget auch Paulus 1. Ti. 1. Sie wollen der Schrifft Meister sein/ vnd verstehen doch nicht was sie sagen oder was sie setzen. Denn sie Mosen vber CHRISTVM heben vnd viel gelerter sind denn Gott/ der Jere. 31. leret das Gesetz durchs Euangelion erfüllen vnd spricht/ Ich wil einen Newen Bund mit jnen machen/ nicht wie der Bund gewesen ist den ich mit jren Vetern machte/ welchen bund sie nicht gehalten haben vnd ich sie zwingen muste/sondern das sol mein Bund sein/ vnd ich wil mein Gesetz jn jren Sinne schreiben/ vnd sie sollen mein volck sein vnd ich wil ir Gott sein/ vnd wil in jre missethat vergeben vnd jrer sünde nimermehr gedencken. Drumb wird es in eben so gehen jn not vnd tod/ als CHRISTVS den Jüden drewet vnd spricht Jo. 5. Jr solt nicht meinen das ich euch verklagen werde fur dem vater/ es ist einer der euch verklagen wird Moses/ auff welchen ir hoffet. Als wolt er sagen: Gewislich werdet ir nach allen drewwortten des gesetzs verdampt werden/ so ir nach ewrn wercken vnd verdienst gerichtet werden solt / vnd nicht glewben wolt das ir aus gnaden

Vorrede.

Durch den blossen glawben an Gottliche verheissunge das Euangelion CHRISTI gerecht von Gott geachtet vnd seliggemacht werdet.

AH du lieber Vater jm Himel/ wir hören wol vnd glewben ein Heilige Christliche Kirchen auff erden/ aber wir konnen sie mit augen nicht sehen/ als die Werckheiligen: Sintemall es Aprille Wetter mit den Christen ist/ vnd (wie CHRISTVS Matth. 26. spricht/ Der geist ist willig/ das fleisch ist schwach) jn einem sündlichen leib eine sele wonen kan/die wie David aus tieffer not schreiet/ vnd glewbet das ir Gott aus lautter gnaden jn CHRISTO versprochen alle sünde vergeben wolle/vnd das ewigeleben vmbsonst geben werde. Als denn jm Catechismo darumb nach den zehen gebotten der Christlich glawb/vnd nach dem glawben das Vater vnser/ vnd nach dem Vater vaser die Sacrament/ geleret werden/ das ein armer sünder der sich nach den zehen gebotten verdampt fület/ vergebung der sünd gerechtickeit fur Gott ewiges leben jm Christlichen glawben auff Gottliche verheissunge gegründet suche/ vnd dennoch jn seinem besten leben vnd glawben das Vater vnser allezeit beite vnd spreche/ Vergib vns vnser schuld/ füre vns jn keine versuchung/ erlös vns vom bösen/ja der getauffte zur ewigen selickeit so büsser glewber beitet auffs beste/ las im noch dazu brieff vnd siegel geben/ nemlich CHRISTI fleisch vnd blut jn Brod vnd Wein/ das er Gottes kind vnd erbe CHRISTI Bruder vnd miterbe sei/ durch seinen blossen glawben an Gottes vnd CHRISTI verheissunge: Wie CHRISTVS auch selbs Himel vnd Hell jn glawben vnd vnglawben schleüst vnd spricht Jo. 3. Wer an mich glewbet der wird nicht gerichtet/ Wer aber nicht glewbet der ist schon gerichtet.

EJn Christen regire durch den heiligen Geist seine gedancken wortt wercke nach den zehen gebotten/ vnd thue werck seines beruffes jn der Schrifft ausgedrückt: vnd wenn er solchs alles gethan hat/ so spreche er/ als CHRISTVS Lu. 17. gepeut/ Jch bin ein vnnützer Knecht. Denn es ist vnuolkomen ding mit den besten wercken/ vnd wenn es auffs höhist dannt kompt/ so gehets doch wie Paulus Ro. 4. eines menschen gerechtickeit vnd selickeit beschreibet/ ist Abraham gerecht durch die werck/ so hat er rhum/aber nicht fur Gott: denn es stehet geschrieben/ Abraham glewbete Gott vnd das ward im zur gerechtickeit gerechnet.

ES gefellet mir Gottes Regiment seer wol/ das er keine sünde leiden kan nach dem gesetz/ vnd alle sünde vergibt nach dem Euangelio: Wie CHRISTVS auch solch Königlich vnd Priesterlich Ampt zur rechten Gottes herlich ausrichtet: als 1. Jo. 2. zeuget/ Kindlin sündiget nicht/ ob aber jemand sündiget/ haben wir einen Fursprecher bei dem vater der gerecht ist/ vnd derselb ist die versunung fur vnsere sünde. Drumb ist das Gesetz jm grunde nichts anders denn ein Zucht Meister auff CHRISTVM: das wol sünd offenbaret vnd straffet/ aber keine sünde vergibt noch vom tod erlöset: CHRISTVS aber ist ein Sündevergeber vnd Erlöser vom tod/ der allen den so Gottlichen verheissungen glewben seine gerechtickeit schenckt vnd das ewigeleben vmbsonst gibt. Als denn Mose derhalben von sich zu CHRISTO weiset vnd spricht Deut. 18. Den solt ir hören/ vnd Paulus Ro. 10. zeuget/ CHRISTVS ist des Gesetz end/an dem gerecht wird der da glewbet.

DEin Brieff aber liebster Bruder jn CHRISTO bekennet auch nach der Oster Predigt CHRISTI das der glawb alleine gerechtmache fur Gott/ vnd erzelet solches bekendnis vier vrsache/ nemlich das Gott sein ehre durch den glawben gegeben werde/ das ein böse gewissen durch nichts zufriden gestellet werden müge denn durch den glawben an die verheissunge/das die glewbigen alleine recht betten konnen nach Gottes willen jn den verheissungen ausgedruckt/ das durch die predigt vom glawben vnterschied des gesetzs vnd Euangelij recht in der Kirchen geleret vnd erhalten werde. Du bekrefftigest auch dein bekendnis mit disen zween Gottlichen zeügen. Esa. 43. Jch tilge deine missethat vmb meiner willen vnd gedencke deiner sünde nicht. Eph. 2. Aus gnaden seit ir selig worden durch den glawben/nicht durch die werck/ auff das sich niemand rhüme. Solch bekendnis ist Christlich vnd gefellet darumb Gott wol/ das es dem sündlichen leibe das gesetz vnd dem gewissen alleine das Euangelion prediget: wie Paulus 2. Ti 2. predigen leret vnd spricht/ Beuleissige dich Gott zuerzeigen einen rechtschaffen vnstrefflichen erbeiter der das wortt der warheit recht teile. Drumb wolt ich eine solche reine lere/ nicht mit einer schlechten Vorrede sondern mit einer Englischen vnd Christlichen Oster Predigt ehren vnd darumb bekreffrigen/allen Christen jn diser Stad zum ewigen trost/das ich selbs vmb nichts anders willen herkomen bin vnd hie lebe durch CHRISTVM denn das ich CHRISTO zuehren vnd seiner Christenheit zu nutz die gerechtickeit des Christlichen glawbens mit allen Gottlichen verheissungen durch CHRISTVM mechtiglich vnd vnwiderssprechlich bezeuget vnd beschirmet/ widder alle Menschen Lerer vnd Werckler/ so mich vom anfang meines Predigampts angefochten haben/als prediget ich CHRISTVM zuuiel vnd were gar nicht von nöten zu diser zeit Bücher zuschreiben vom glawben/an welchem vnser ewige selickeit gelegen ist. Der Herr JESVS CHRISTVS der vns zur gerechtickeit aufferstanden ist/ wolle sein wortt nimermehr von vns nemen vnd ewiglich mit seinem heiligen Geist jn vns wonen. Amen. Geschrieben jn der Wege S. Jacobs:

Dinstag nach dem PalmTag. M. D. L.

Das Euangelion
Matth. XXVIII. Am
Oster Tage geprediget.

DIs Euangelion ist ein lebendiger Born Gottes / aus welchem der tröstlich Artickel vnsers Christlichen glawbens fleust / der also klinget: CHRISTVS ist am dritten tage von todten aufferstanden. Welcher jn der figure Jona gegründet / vnd verheissen durch Hosea den Propheten / heutte gewaltiglich erfüllet ist: Wie die Christenheit zeuget mit disem gesange / CHRIST ist erstanden von seiner marter alle / das sollen wir alle fro sein / CHRIST wil vnser trost sein. Wie man aber von disem Artickel des glawbens / nemlich von der Aufferstehung CHRISTI predigen vnd halten sol / leret vns der Engel jn disem Euangelio reichlich. So last vns das Oster Euangelion jn dreie stücke teilen / vnd leren. Jm ersten / wenn CHRISTVS von todten aufferstanden ist: Wenn die Marien zum grabe komen seien: Von der schönen gestalt des Engels. Jm andern / wem wie was warumb der Engel von der Aufferstehung CHRISTI geprediget habe: Wie der Engel den Marien zupredigen befilhet: vnd ein zeichen gibt das CHRIST ist erstanden. Jm dritten / Mit was sinnen die Marien zum grabe lauffen: Von der Osterpredigt CHRISTI: Warumb CHRISTVS die Christen seine Brüdere nennet.

Am abend des Sabbaths / welcher anbricht am morgen des ersten Feiertages der Sabbathen / kam Maria Magdalena vnd die ander Maria das grabe zubesehen. Vnd sihe es geschach ein gros erdbeben: denn der Engel des Hern kam vom Himel erab vnd trat hin zu vnd waltzet den stein vom grab vnd satzte sich drauff. Vnd seine gestalt war wie der Blitz / vnd sein kleid weis als der schnee. Die Hütter aber erschracken fur furcht / vnd wurden als weren sie tod.

Aus disem ersten teil last vns dreie lere schepffen / vnd erzelen: Erstlich

Das Euangelion Matth. xxviij.

Wenn Christus von Todten aufferstanden ist.

MJt der zeit der Aufferstehung CHRISTJ helt es sich wie Hosea der Prophet am sechsten weissaget vnd spricht: Vber zween tage wird er vns lebendig machen. Denn der Herr JESVS nicht auff dise weise dreie gantzer tage vnd dreie gantzer nacht jn der erden gelegen ist/ als dise wortt Matth. 12. klingen: wie Jona dreie tage vnd dreie nacht jn des Walfisches Bauch war/ also wird des Menschen Sone dreie tag vnd dreie nacht mitten jn der erden ligen. Sondern also: Jderman weis das die Jüden jren tag am abend anfahen/ vnd tag vnd nacht fur einen tag rechen. Nun ist der Herr JESVS am Gar Freitag ongeuerlich vmb die dritte stunde vor nachts am Creutz gestorben vnd vor nachts begraben: Welche zeit nennet man den ersten tag. Darnach ist er die gantze nacht vnd den gantzen tag des Sabbaths auch jm grabe tod gelegen: welche zeit der ander tag ist. Nach dem Sabbath ist er die nacht auch jm grabe blieben bis an den morgen: welche zeit man fur den dritten tage rechnet. Das auff dise weise Hosea vnd CHRISTVS vberein stimmen vnd nicht widernander sind. Da es nun am Sontage/ nemlich am dritten tage vom Gar Freitage/ seer früe war vnd die morgenröte anbrache/ auch die Kriegs Knechte noch vmb das versiegelte grab herlagen/ sihe da stehet CHRISTVS auff von den todten vnd tritt jn ein newes ewiges leben durch das verschlossen grab/ also das die Krieger vmb das grab herlagen/ vnd doch seiner aufferstehung nicht jnnen wurden. So wil Matthæus mit disen wortten (Am abend des Sabbaths/ welcher anbricht am morgen des ersten Feiertages der Sabbathen) anzeigen die zeit der aufferstehung CHRISTJ/ nemlich/ weil die Jüden jren tag am abend anfahen/ vnd desselben abends end ist der morgen hernach: dazu weil die sechs tage nach dem Hohen Oster Fest auch heilig sind/ vnd am nehisten nach dem Hohen Oster Fest anfahen: So wil er sagen/ das CHRISTVS am morgen aufferstanden seie/ welcher des abends end vnd anbruch des ersten Feiertages war. Nu

Wenn die Marien zum grabe komen seien.

SObald CHRISTVS von todten aufferstanden war/ ist der Engel Gottes vom Himel erschienen/ vnd hat die Krieger mit dem erdbeben vnd steinabwaltzen so erschreckt das sie dafur tod lagen/ vnd sobald sie ein wenig lebens widerkriegeten auff vnd flugs gen Jerusalem zu: Sihe da kamen erst (wie Mattheus hie spricht) die Marien zum grabe/ zu welchem sie fur den Kriegern nicht komen mochten: welche so from waren als jre Pfaffen von den sie gelt namen vnd sprachen/ CHRISTVS were nicht aufferstanden/ sondern da sie geschlaffen hetten weren seine Jüngere komen vnd hetten in gestolen. Vnd dis ist zwar die meinung aller diser wortt Matthæi: Maria Magdalena vnd die ander Maria kamen das grabe zubesehen/ vnd sihe es geschach ein gros erdbeben: denn der Engel des Hern kam vom Himel erab vnd trat hinzu vnd waltzet den stein vom grabe vnd satzte sich drauff. Die Hütter aber erschracken fur

cken fur furcht vnd wurden als weren sie tod. Gewislich aber wil vns Matthæus auch mit disen wortten anzeigen das grosse geheimnis der Aufferstehung von todten aller Christen durch die Aufferstehung CHRISTI erworben/ vnd leren/ das vnser Gott am JüngstenTage mit der Posaun des ErtzEngels Micael die todten aufferwecken werde/ als er heutte CHRISTVM von todten aufferweckt hat/ vnd wie dise Marien heutte erfrewet worden sind/ das alle glewbigen am JüngstenTage des gleichen erfrewet werden sollen/ wie aber dise Krieger erschrecken/ das alle gottlosen des gleichen erschrecken werden ewiglich: als die Schrifft auch zeuget/ das dis der endlich vnd gröste nutz seie der Aufferstehung CHRISTI. Welches auch Matthæus onzueiuelich anzeigen wil/ da er ferner redet.

Von der schönen Gestalt des Engels.

DEnn onzueiuelich wil Matthæus mit disen wortten (vnd seine gestalt war wie der Blitz / vnd sein kleid weis als der Schnee) des Engels gestalt einem Blitz vnd sein Kleid dem Schnee verglichen haben vmb zwoer vrsache willen. Zum ersten das die selen durch CHRISTI geist alsebald das erkendnis des aufferstanden CHRISTI fassen aus dem Euangelio/ als der Blitz die augen erleuchtet/ vnd der Spiegel ein bild fehet: Wie Paulus auch 2. Cor. 3. spricht/ Es spiegelt sich jn vns allen des Hern klarheit mit auffgedecktem angesicht / vnd werden in dasselbe bild wir verkleret/ von einer klarheit zu der andern/ als von des Hern geist. Zum andern das wir jn der Aufferstehung CHRISTI leib ehnlich sein werden vnd wie dise Engel scheinen verkleret vnd vnsterblich Gottes angesicht schawen werden ewiglich: als CHRISTVS Matth. 22. selbs zeuget vnd spricht/ In der Aufferstehung werden sie gleich sein den Engeln Gottes jm Himel.

Aber der Engel antworttet vnd sprach zu den Weibern: Fürchtet euch nicht / ich weis das ir JESVM den gecreützigten sucht: er ist nicht hie/ er ist aufferstanden/ wie er gesagt hat/ Kompt her vnd sehet die stette da der Herr gelegen hat: Vnd gehet eilend hin vnd sagets seinen Jüngern/ das er aufferstanden seie von den todten/ vnd sihe er wird vor euch hingehen jn Galileam/ da werdet jr in sehen/ sihe ich habs euch gesagt.

Aus disem andern teil last vns zwo lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Das Euangelion Matth. xxviij.

Wem wie was warumb der Engel von der Aufferstehung CHRISTI geprediget habe.

WEm der Engel von der Aufferstehung CHRISTI geprediget habe/zeiget Matthæus an mit disen wortten(er sprach zu den Weibern)wil anzeigen/das die Predigt von der aufferstehung vnd das gantz Euangelion solche leutte vnd gewissen haben wölle/als dise Weiber sind/nemlich die büssen: wie Paulus 1. Cor. 5. spricht/ Last vns Ostern halten nicht jm alten Sawrteige der bosheit vnd schalckheit/ sondern jm Süsteige der lautterckeit vnd warheit. Vnd wie Magdalena jre sünde berewete vnd sich besserte: als CHRISTVS Lu. 7. von jr zeuget.

WJe prediget denn der Engel solchen busfertigen vnd verzagten hertzen: Fürchtet euch nicht. Sich nicht fürchten/ heist vnerschrocken sein fur Sünd Welt Teuffel Tod Hell. Vnd ist dises Engels OsterPredigt eine TrostPredigt: wie des Engels ChristPredigt Lu. 2. Nemlich viel viel ein ander predigt/ denn des Engels GesetzPredigt am Berge Sinai Ex. 20. So mercke wol das er zu den Gottfürchtigen Weibern spricht: Fürcht euch nicht: wil gewislich damit anzeigen/ wer sich nicht bessert vnd fürchtet wie Magdalena/ den gehe dise TrostPredigt nicht an: Wie CHRISTVS auch spricht Matth. 9. Jch bin nicht komen den gerechten/sondern die sünder zur busse zuruffen. Drumb wil er mit disen wortten(Fürcht euch nicht) nicht alleine gebotten haben/das man Gesetz vnd Euangelion von einander scheide wie Buchstaben vnd Geist 2. Cor. 3. Sondern auch anzeigen/wo das Gesetz vorhin nicht gewirckt habe die busse/da wircke das Euangelion auch nicht vergebung der sünde: Wie Paulus auch das Gesetz derhalben einen ZuchtMeister auff CHRISTVM nennet Gal. 3.

WAs aber vnd warumb prediget der Engel dene zu welchen er spricht/ Fürcht euch nicht? Er predigt jnen darumb das der gecreützigt CHRIST von todten aufferstanden seie/ das sie frölich werden vnd CHRIST ist erstanden singen. Als wolt er sprechen: weil ir euch darumb bekümmert/ das CHRISTVS ewer sünd halben gestorben ist/ so wollet darumb frölich sein/das er euch zur ewigen gerechtickeit vnd selickeit widerauffstanden ist von todten. Vnd das ja seine Predigt mehr nützes schaffe/ so helt er den Marien zweie bilder fur. Eines des gecreützigten CHRISTI welches ein Gar Freitages TrawrBild ist nach dem Gesetz abgemalet/ auff das jderman dadurch zur busse beweget wisse / das keine vergebung der sünde bey Gott seie/ denn der gecreützigt fur vnsere sünde: wie 1. Jo. 2. spricht/ Er ist die versünung fur vnsere sünde. Das ander ist des aufferstanden CHRIST Osterbild nach dem Euangelio controfeiet/ auff das jderman der büsset zum glawben beweget werde/vnd so warlich dafur halt das er jn dem aufferstanden CHRIST ewige gerechtickeit vnd selickeit habe/ als CHRISTVS darumb von todten aufferstanden ist / das er vnsere sterbliche leibe am Jüngsten Tage aufferwecke vnd seinem verklereten vnsterblichen leib ehnlich mache nach der Schrifft. Den Gecreützigten suchen/heist/ den verrhaten gefangen verwundten getödten begraben CHRISTVM ansehen mit einem trawrigen gewissen; als jn dise Marien ansahen vnd jm grabe sucheten.

Wiewol

WJewol aber des GarFreitages TrawrBild das gewissen nur vnrugig macht/ wenn es nicht jm glawben des wortts angesehen wird das Jesa. 53. spricht/ Er ist vmb vnser Sünde willen zuschlagen (als wir denn sehen das dise Marien den Gecreutzigten suchen/ aber damit jr vnrugige gewissen nicht zufriden stellen konnen: weil sie das wortt von der Aufferstehung verlorn hatten) so hilfft doch den gecreützigten suchen dazu/das man zu dem aufferstanden CHRISTO kome: welcher mit dem wortt zufriden stellet vnd den geist gibt/der vns arme Sünder versichert das Gott wol mit vns zufriden seie vmb des gecreützigten CHRISTI willen der von todten aufferstanden ist. Drumb wil der Engel mit disen wortten (Ich weis das jr JESVM den gecreutzigten sucht/ er ist nicht hie) leren: Es seie wol ettwas nach dem Gesetze büssen vnd gutte werck thun (als dise Marien büssen vnd wircken) auch sein hertz darumb zureissen das CHRISTVS vnser Sünd halben so grausamlich zumarttert ist: Item vmb CHRISTI willen alles thun vnd leiden sein lebenlang. Aber das seie nur ein anfang Christlicher selickeit/ nemlich vom TrawrBild CHRISTI habe man wol erlösung vom fluch des Gesetzs vnd das man nicht verlorn werde/ aber die ewige gerechtickeit vnd selickeit eines menschen seie gelegen jn dem aufferstanden CHRISTO/ welcher alle die gerecht achtet vnd seligmacht die seiner verheissunge glewben: Als Paulus Ro. 10. zeuget vnd spricht/ Wenn du mit deinem hertzen glewbest/das JESVS dein Herr ist/so bistu gerecht: vnd wenn du mit deinem munde bekennest/ das in Gott von todten aufferweckt hat/ so bistu selig: denn alle die auff in trawen/ werden nicht zuschanden. Sintemal des aufferstanden CHRISTI FreudenBild das Gott auff dem OsterTage nach dem XVI. Psalm controfeiet/ von des gecreützigten CHRISTI TrawrBild das die Jüden am GarFreitage mit Blut maleten/ so ferne zuscheiden ist/ als Euangelion vnd Gesetz Tod vnd Leben Sünd vnd Gerechtickeit. Nicht das der gestorben vnd aufferstanden CHRIST zween CHRISTI seien/ Sondern das CHRISTVS am GarFreitage Gottes zorn vnser sünd halben truge/ vnd derhalben der AllerVerachtest war Esa. 53. Am Ostertage aber hatte er vns von sünden erlöst vnd derhalben so schöne war/ als in der 45. Psalm gemalet hat/ vnd mit solchen freuden predigete/ als der 118. Psalm klinget.

DRümb wil der Engel mit disen wortten (er ist aufferstanden) leren/ das die Marien vnd wir auch das Osterbild CHRISTI ansehen sollen/ nemlich den verklereten vnsterblichen Himelischen CHRISTVM/ vnd so von im halten das er alleine geglewbet vnd bekand nach seiner verheissung gerecht vnd selig mache/ also/ wie CHRISTVS gerecht aufferstanden ist/ das auch die on Sünd jn CHRISTO vnd gerecht fur Gott seien/ die da glewben das CHRISTVS jnen zur gerechtickeit aufferstanden vnd jr ewiges leben seie. Vnd wie CHRISTVS gerecht aufferstanden vnd nicht mehr sterben kan/ das auch wir gerecht leben sollen auff erden/ vnd glewben das wir so gewislich aufferstehen werden CHRISTI leib ehnlich vnd bei Gott ewigleben/ als er itzt zur rechten Gottes sitzt vnsterblich. Wie Petrus vnd Paulus auch leren/ das wir vmb solcher vnaussprechlichen wolthat willen des aufferstanden CHRISTI recht leben vnd zum Jüngstentag vns bereitten sollen.

AVff das aber die Christen jres glawbens gewis seien/spricht er darumb zu den Marien (wie er gesagt hat) das man von der Aufferstehung CHRISTI nicht anders reden noch halten sol/ denn wie Gott von CHRISTO gered vnd das Euangelion CHRISTI klinget. Denn das eines menschen gerechtickeit vnd selickeit alse gar am blossen glawben aller Gottes vnd CHRISTI verheissunge gelegen seie/ das auch die so büssen vnd gutte werck thun nach dem gesetz auffs beste (wie Magdalena vnd Paulus) dennoch aus gnaden on zuthun der wercke gerecht vnd selig werden/ oder ewigverlorn sein müssen: zeuget Paulus gewaltiglich jn den Episteln zum Römern Galatern Philippern.

DRumb wil der Engel mit disen wortten (Kompt her vnd sehet die stette da der Herr gelegen ist) nicht alleine souiel anzeigen/das die Jüden gedacht haben: wie Psal. 41. weissaget/ Wenn CHRISTVS ligt so werde er nicht widerauffstehen: Sondern auch das sie betrachteten/ weil der Hertzog des lebens jrer sünd halben begraben seie/ das sie durch bus vnd leiden auch zum heiligen grab eileten/ als zu einer Thüre zum ewigen leben. Nu dis seie kurtz vnd gutt erzelet/ wenn wie was warumb der Engel von der Aufferstehung CHRISTI geprediget habe: Folget.

Wie der Engel den Marien zupredigen befilhet: vnd ein zeichen gibt das CHRIST ist erstanden.

DEr Engel spricht (Gehet eilend hin vnd saget seinen Jüngern) wil anzeigen/ wer von der Aufferstehung CHRISTI predigen vnd hören sol. Denn mit disen wortten (Jr Weiber saget den Jüngern) wil er leren/ das beide Prediger vnd hörer diser Predigt von der Aufferstehung CHRISTI leutte seien/ die zur ewigen selickeit keines verstandes noch kunst bedürffen/ denn Gottes verheissung vnd des glawbens an CHRISTVM jn der verheissung gegründet: wie denn Gott selbs Esa. 55. Gottliche vnd menschliche gedancken so fern als Himel vnd Erden voneinander scheidet. Sind aber dis nicht elende Prediger vnd zuhörer der Aufferstehung CHRISTI? Magdalena war eine sünderin/ von welcher CHRISTVS sieben Teuffel ausgetrieben hatte Lu. 8. Peter hatte CHRISTVM verleugnet Matth. 26. Dennoch mus die sünderin den Aposteln predigen/ vnd Peter der furnemist hörer diser OsterPredigt sein: Auff das jderman lerne/ das CHRISTI Reich ein heufflin armer sünder vnd büsser seie/ die CHRISTVS als zustossene rhore nicht zubrechen vnd als glimmende Tocht nicht auslesschen wil: als Jesa. 42. von jm weissaget.

DRumb wil er mit disen wortten (vnd gehet eilend hin vnd sagets seinen jüngern/ das er aufferstanden seie von todten) leren/ das jn Gottes reich keines menschen vernunfft vnd weisheit sondern das wortt vnd der glawb alleine gelten: Wie Paulus auch 1. Cor. 1. mechtiglich zeuget. Das zeichen aber der Aufferstehung CHRISTI so der Engel den Marien gibt/ ist/ das der Herr JESVS den Marien selbs erscheinen vnd mit jnen reden werde: sobald sie hingehen vnd den Jüngern von der Aufferstehung predigen wollen: als denn geschehen/ wie folget.

Vnd sie giengen eilend zum grab hinaus/ mit furcht vnd grosser freud: vnd lieffen das sie es seinen Jüngern verkündigeten. Vnd da sie giengen seinen Jüngern zuuerkündigen/ sihe da begegent in JESVS vnd sprach/ Seit gegrüsset. Vnd sie tratten zu im/ vnd griffen an seine füsse vnd fielen fur im nider. Da sprach JESVS zu jnen: Fürcht euch nicht/ gehet hin vnd verkündigets meinen Brüdern/ das sie gehen jn Galilean: daselbs werden sie mich sehen.

Aus disem dritten teil last vns dreie lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Mit was sinnen die Marien zum Grabe lauffen.

MIt furcht vnd grossen freuden lauffen den Jüngern zuuerkündigen/ heist/ die so des gecreützigten CHRISTI halben trawrig waren/ aber durch die Predigt von der Aufferstehung getröstet/ hingehen vnd andern trawrigen zutrost auch von der Aufferstehung predigen: Wie 1. Jo. 1. des Euangelischen Predig Ampts furnemen auch beschreibet/ da er spricht/ Was wir gesehen vnd gehöret haben/ das verkündigen wir euch/ auff das auch ir mit vns gemeinschafft habt/ vnd vnser gemeinschafft seie mit dem Vater vnd seinem Sone JESV CHRISTO. Drümb wer nützlich vnd seliglich von dem gecreützigten vnd aufferstanden CHRISTO predigen wil/ das der zuuor glewben müsse von grunde seines hertzen/ das er durch CHRISTI tod vom ewigen fluch des Gesetzs erlöst vnd durch sein aufferstehung gerecht vnd vnsterblich worden seie: scheinet aus S. Paulo da er spricht 2. Cor. 4. Wir haben auch den geist des glawbens/ als geschrieben stehet/ Jch glewbe drumb rede ich/ so glewben wir auch drumb reden wir auch/ vnd wissen/ das der so den Hern JESVM aufferweckt hat/ wird vns auch aufferwecken durch JESVM vnd wird vns darstellen sampt euch. Nu

EHedenn wir aber die schönen Osterpredigt CHRISTI kurtzlich auslegen: so last vns erzelen/das CHRISTVS nicht alleine darumb mundlich disen Marien geprediget habe/sondern auch befolhen das sie den Jüngern auch davon predigeten/das alle macht der selickeit eines menschen daran gelegen ist/ das er glewbe CHRISTVS seie im zur ewigen gerechtickeit vnd selickeit aufferstanden: Nie Paulus auch derhalben so hoch von der Aufferstehung helt das er spricht 1. Cor. 15. Ist die aufferstehung von todten nichts / so ist auch CHRISTVS nicht aufferstanden/ ist aber CHRISTVS nicht aufferstanden/ so ist vnser Predigt vergeblich / vnd ist ewer glawb auch vergeblich. Drumb wenn du seer trawrig bist deiner sünd halben/ vnd dich fur dem tod fürchtest wie dise Jüngere/ so wisse das CHRISTVS dir zutrost/ nemlich zur ewigen selickeit/ erstanden ist von todten/ auff das du von hertzen erfrewet mit frölichem munde singest jn der gemeine Gottes/ CHRIST ist erstanden von seiner marter alle/des sollen wir alle fro sein/CHRIST wil vnser trost sein. So last vns die OsterPredigt CHRISTI so teilen vnd auslegen. Erstlich spricht er (Fürcht euch nicht) wil haben das wir gegen alle flüche des Gesetzs vnd widder alles vnglück so man nennen kan/sein Aufferstehung wie einen Schild halten vnd furwerffen sollen / also das wir fest glewben CHRISTVS wolle vns aus gnaden vmb des blossen glawbens willen an seine verheissunge/ von allem vbel helffen vnd alles verheissen gut ewiglich geben: wie Paulus auch jn allen trübsaln mechtiglich auff disen Schild CHRIST ist erstanden trotzt vnd spricht Ro. 8. Ist Gott fur vns wer mag wider vns sein? Welcher auch seines einigen Sones nicht verschonet hat sondern fur vns alle dahin gegeben / solt er vns denn mit im nicht alles schencken? Wer wil die auserweleten Gottes beschüldigen? Gott ist hie der da gerecht macht. Wer wil verdammen? CHRISTVS ist hie der gestorben ist / ja viel mehr der aufferweckt ist vnd ist zur rechten Gottes vnd vertritt vns. Darnach spricht CHRISTVS (verkündigets meinen Brüdern) wil haben das wir glewben vnd bekennen sollen/ das CHRISTVS Gottes Sone geborn aus Maria der Jungfrawen vnser Bruder seie/ vnd wir Gottes Kinder vnd erben seien/ also das kein vnterschied seie zwischen CHRISTO vnd seinen Christen/ denn das CHRISTVS Gottes natürlicher son ist / wir aber sind Gottes angenomene kinder vmb CHRISTI willen: als Jo. 1. spricht / Er gibt den macht Gottes kinder zu werden/ die da glewben an seinen namen. Nu

Warumb Christus die Christen seine Brüdere nennet.

DAs CHRISTVS eben die seine Brüdere nennet so jnen verleugneten vnd feldfluchtig wurden ja noch so tieff jm vnglawben vnd furcht des todes stacken/zeiget an das sein Reich nichts anders seie/ denn ein abgrund der veterlichen vnd ewigen barmhertzickeit Gottes jn CHRISTO bedacht vnd versprochen: welche die armen verdampten sünder on jre vermügen vnd verdienst

bekeret

bekeret vnd seligmacht: Wie Sacharias Lu. 1. rhümet vnd spricht / Durch die hertzliche barmhertzickeit vnsers Gottes hat vns besucht der auffgang aus der höhe: Vnd Paulus Eph. 2. Aus gnaden seit jr selig worden vnd das nicht aus euch. Ich vnd du aber sind fur Gott eben so gesprechlich als dise Jüngere: vnd mügen wol glewben / das CHRISTVS vmb des willen am Creutz gestorben seie / das er mir vnd dir ewige gerechtickeit vnd selickeit erwürbe / vnd das er vns eben so wol gedacht habe zuuerkündigen das er vnser Bruder seie als disen Jüngern / da er sprach Ps. 22. Ich wil deinen Namen meinen Brüdern verkündigen. Drumb sind ich vnd du CHRISTI Brüdere / vnd gehet vns eben souiel an das er spricht. Jo. 20. Ich fare auff zu meinem Vater vnd zu ewrem vater / als dise jüngere: wir mügen auch eben so wol vnsern Vater jm Himel bitten vnd glewben das er vns geben werde das er vns verheissen als dise jüngere: wie er auch mich vnd dich sampt allen Christen nennet da er spricht Jo. 17. Ich bitte nicht alleine fur sie sondern auch fur die so durch jre wortt an mich glewben werden / auff das sie all eines seien / gleich wie du Vater jn mir vnd ich jn dir / das auch sie jn vns eines seien.

SO sprichstu: Wo ist das müglich das ich vnd du CHRISTI brüdere sind? ist nicht CHRISTVS on sünd vnd vnsterblich? sind nicht ich vnd du sünder vnd sterblich? Ja. S. Paulus aber spricht 2. Cor. 5. Gott hat dene so von keiner sünde wuste fur vns zur sünd gemacht / auff das wir jn im würden die gerechtickeit die fur Gott gilt. Zu dem spricht er offendlich 1. Cor. 1. CHRISTVS ist vns gemacht von Gott zur weisheit zur gerechtickeit zur heiligung zur erlösung: auff das / wer sich rhümet sich des Hern rhüme. Drumb ob ich vnd du gleich vngerechte gottlose verdampte Narren sind nach dem Gesetz: so sind wir doch nach dem Euangelio dem wir glewben fur Gott jn CHRISTO darumb gerecht heilig selig weise / das vnser Herr Bruder JESVS CHRISTVS von Gott vnserm lieben Vatter vns dazu gesand vnd geschenckt ist / das er vnsere gerechtickeit heilickeit selickeit weisheit seie. Alle macht nutz vnd brauch der Aufferstehung CHRISTI ligt daran das wir nicht alleine glewben das CHRIST ist erstanden vnser Bruder worden / nemlich das wir souiel teils am Himel Reich durch in hetten als er selbs hat: sondern auch das wir beide der macht vnd des nutzes der Aufferstehung jn not vnd tod so braucheten wie Paulus Phil. 3. da er spricht / Wir wartten auff vnsern Heiland JESVM CHRIST vom Himel: welcher vnsern nichtigen leib verkleren vnd seinem herlichen leib ehnlich machen wird. Drumb wenn vns diser welt vngerechtickeit torheit bosheit verdamnis anfichtet vnd betrübet: so last vns nur getrost sein vnd sagen. Hie stehet vnser Herr Bruder JESVS CHRISTVS vmb vnser sünde willen dahin gegeben vnd vmb vnser gerechtickeit willen aufferweckt. Sind wir Christen vngerecht / so ist vnser Bruder JESVS gerecht / ja er ist vnser gerechtickeit selbs: Wie denn Gott vns befolhen hat so mit CHRISTO zuprangen da er spricht Jere. 23 Man wird in nennen Herr der vnser gerechtickeit ist. Sind wir Christen Narren / so ist vnser Bruder JESVS weis / ja er ist vnser einig vnd ewig weisheit: als geschrieben stehet Jere. 9. Der Weise rhüme sich nicht seiner weisheit / sondern das er mich wisse vnd kenne / das ich der Herr seie der barmhertzickeit vnd gerechtickeit

ybet auff erden. Sind wir Christen vnheilig/ so ist vnser Bruder JESVS heilig/ ja er ist vnser heilickeit selbs/ also das er sich nicht alleine fur vnsere sünd am Creutz geheiliget/ auff das wir Heiligen wurden: nach disem Spruch Jo. 17. Ich heilige mich selbs fur sie/ auff das auch sie heilig seien in der warheit. Sondern auch das er vns mit seines vaters heiligen Geist regiret/ zu allem gutt treibet/ von allem bösen reisset/ endlich von todten aufferweckt vnd ewiglich heiliget an leib vnd sele/ wie er heilig ist: als Paulus von des Heiligen Geists Ampt des gleichen rhümet Ro. 8. Sind wir Christen verdampt nach dem Gesetz/ so ist vnser Bruder JESVS nicht alleine von Tod Hell allem vbel das er vnser sünd halben zeitlich schmecken must erlöset ewiglich am OsterTage/ sondern ist auch vnser ewiger lösung vnd seelickeit selbs/ also das er in disem JamerTal vns nicht alleine durchs Euangelion geglewbet vnd bekand von allen Hellischen pfortten erlöset/ als Paulus 2. Co. 2. rhümet/ Wir behalten allezeit das Feld in CHRISTO: sondern hat auch vnserm Tod den hals gar zubrochen vnd vns vom kunfftigen zorn erlöst/ also das wir nu (Gott lobe) von keinem verdamnis wissen/ als Paulus zeuget Ro. 8. Es ist nichts verdamliches an den Christen. Sihe zu solchen Gottlichen ewigen Himelischen ehren hat vns heutte bracht vnser lieber Herr Bruder JESVS CHRISTVS: so wir glewben das er spricht (Fürcht euch nicht: Verkündiget MEINEN BRVDERN das ich von todten aufferstanden bin. Pfu dich an Widder Christ/ das du nicht von diser Brüderschafft CHRISTI vnd seinen Brüdern den Christen so predigest: sondern verdamliche Secten anrichtest/ wie 2. Pet. 2. vber dich klaget. Wir aber rhümen vns des in vnserm Gott CHRISTO/ das wir auff disen OsterTage CHRISTI Brüdere worden sind durchs Euangelion/ vnd halten von der Aufferstehung CHRISTI fur Gott eben souiel als weren wir selbs bereitt aufferstanden: Wie Paulus auch Eph. 1. rhümet das wir von Gott sampt CHRISTO von Todten aufferweckt seien. Vnd ich halt es dafur/ das viel heiliger Vetter mit CHRISTO aufferweckt seien/ die mit im getretten sind in das Newewige leben/ darein wir in der Aufferstehung tretten werden/ auff das vnser Herr Bruder JESVS CHRISTVS ein heiliges vnd Englisch Heer bei sich hette/ die mit freuden sehen/ wie er in die höhe füre das gefengnis gefangen füret vnd gaben fur die Menschen entpfienge: Wie der 68. Psalm weissaget vnd klinget.

Schloßrede.

SO last vns Allerliebsten Brüdere CHRISTI vmb der vnaussprechlichen ehre willen die vns der aufferstanden CHRIST heutte erworben vnd geschenckt hat/ nemlich das wir seine Brüdere vnd miterben Gottes worden sind/ hinfurt aller schalckheit vnd bosheit vrlaub geben vnd alles gutt thun das sein wortt von vns foddert: Summa also leben/ wie Gottes Kindern vnd CHRISTI Brüdern wolanstehet: Wie Paulus auch zeuget das wir darumb Christen heissen da er vns vnser Tauff

erinnert

erinnert vnd spricht Ro. 6. Wisset jr nicht das alle die wir jn JESVM CHRISTVM getaufft sind die sind jn seinen Tod getaufft: so sind wir je mit im begraben durch die Tauffe jn den Tod/ auff das gleich wie CHRISTVS auffer weckt ist von den todten durch die herlickeit des vatters/ also sollen auch wir jn einem newen leben wandeln. Denn das ein newes vnd Christliches leben nach dem Euangelio füren/ recht Osternhalten seie vnd heisse / zeuget Paulus 1. Cor. 5. da er spricht / Wir haben auch ein Oster-Lamb das ist CHRISTVS fur vnsere sünde geopffert: Darumb last vns Osternhalten nicht jm alten Sawrteige auch nicht jm Sawrteige der bosheit vnd schalckheit/ sondern jn dem Süsteige der lauterckeit vnd warheit.

Gebette.

DAs wir solchs alles glewben vnd darnach leben mügen: so last vns auff disen befelh CHRISTI Matth. 7. Bittet so wird euch gegeben/ Gott vnsern lieben Vater bitten das er vns armen Sündern den Heiligen Geist den einigen Tröster vnd Lerer dazu verleihen wolle/ das wir nicht alleine von hertzen betten konnen alles das vns jm Vater vnser ernstlich zubitten befolhen / sondern auch dreifaltiglich erlangen zum ewigen leben. Amen.

Geprediget zu Marpurg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1550.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299148-p0018-8

88153

AB 88 153

X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299148-p0019-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299148-p0020-8

Eine Oster Predigt
Von der Aufferstehung: IESV CHRISTI.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Matth. 28.
Gehet eilend hin vnd saget den Jüngern / das CHRISTVS aufferstanden ist von Todten.

M. D. L.